

DACHL-Seminar 2005
Arbeitsgruppe: Kommunikation

Thema: Telekommunikation in Deutschland

Interview mit Herrn Sören Mohr,
Filialleiter von T-Punkt



Herr Mohr, Filialleiter Telekom Freiburg

Was für Dienste bietet Telecom an?

Die Dienstleistungen von der Telecom lassen sich in 4 Säulen gliedern: Die T-Com (Festnetz-Telefon- und Faxdienste), T-Online (Internet), T-Mobile (Mobilfunk und) und T-Systems (T-DSL).

Was führte zur Privatisierung der Telekom?

Der Druck der Gesellschaft Ende der 80 er Jahre führte zur Privatisierung seitens der Gesetzgeber. Die Bevölkerung fand die Dienstleistungen der Deutschen Bundespost zu langsam und teuer, nicht wettbewerbsfähig. Das war eine gewollte

Entwicklung. Auf den Weg zur Privatisierung hat die Telekom viele Kunde verloren.

Die Regulierungsbehörde für Kommunikation¹ vergibt die Frequenzen und die Lizenzen für die in Frage kommenden Firmen und reguliert die Preise und Steuer. Durch diese staatliche Behörde wird auf die Preise und Steuer geachtet.

Wem gehört die Telekom?

Telekom ist eine Dachgesellschaft, ein Holding. Sie besteht aus T- Com, T-online, T-System und T-Mobile. Die T-Online ist eine Aktiengesellschaft.

Seit einem Jahr sind die T-Punkte privatisiert. Das ist eine 100% Tochtergesellschaft der Telekom, die T-Punkt Vertriebsgesellschaft mbH.

Wie geht die Telekom mit ihren Mitwettbewerbern um?

Seit der Privatisierung von der Telekom sind auch viele Anbieter auf dem Markt vorhanden, wie z.B. call by code, die damping Preise anbietet.

Die Telekom bietet dauerhafte Dienste und mehr als die Mitbewerber an. Seit Mai gibt es neue Tarifen und die Anschlussgebühren sind günstig.

Was können Sie uns über die Verbreitung (Expansion) von T-Punkten sagen?

Man spricht über die Inland- und Auslandexpansion und das ist unsere neue Strategie. Wir möchten sich über das Inland und Ausland ausdehnen. So der erste T-Punkt wurde auf Mallorca eröffnet. In Amerika haben sich die T-Punkte (T-Mobileshops)

¹ Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (Reg TP) hat seit 13. Juli 2005 einen neuen Namen.

Seit dem 13.07.2005 ist das Zweite Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts in Kraft. Von diesem Datum an heißt die Regulierungsbehörde (Reg TP) Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).

Ab dem 20.07.2005 ist die Bundesnetzagentur auch unter "www.bundesnetzagentur.de" im Internet zu erreichen

sehr verbreitet. Die Verbreitung vom T-Punkt ist auch im Osten zu sehen.

Was für eine Rolle spielt das Handy im Vergleich zum Festnetz?

Bis vor Kurzem waren Handys im Trend und aus diesem Grunde wurden Festnetzanschlüsse gekündigt. Heutzutage greift man aus Sicherheitsgründen wieder zum Festnetz und Internetzugang. Die Festnetzgrundgebühren sind 16 Euro.

Was bietet die Telekom der Jugendlichen an?

Die Telekom macht Angebote nicht allein für die Jugendlichen sondern auch für Kinder (über einen Vertrag mit den Eltern). T-Mobile schliesst Verträge nur mit Jugendlichen ab 21 Jahre. Für die Jugendlichen sind die Prepaid-und Kartenhandysangebote. Oft geben sie ihr ganzes Taschengeld fürs Telefonieren mit Handy aus. Um die Schulden zu vermeiden, werden Verträge mit den Eltern unterschrieben. Zuletzt gibt es ein neues Angebot für Jugendliche CombiCards Teens.

Eine neue Tendenz ist das SIMSEN. Die SMS-Sprache entwickelt sich erstaunlich schnell. Als Handymarke wird Nokia bevorzugt. Das wird durch die Werbungen über dieses Produkt bedingt.